

Methodische Ratschläge

Kontrolle des Planes Wissenschaft und Technik

Ausgangspunkt für eine wirksame Parteikontrolle über den Plan Wissenschaft und Technik ist die Einsicht, daß diesem als entscheidendem Bestandteil des Volkswirtschaftsplanes für die Verwirklichung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ausschlaggebendes Gewicht zukommt.

Die Parteikontrolle beginnt daher

- mit der prinzipiellen Haltung der Parteileitung, daß an jede wissenschaftlich-technische Aufgabe und an ihre schöpferische Realisierung höchste Anforderungen zu stellen sind. Daraus abgeleitet, konzentriert sich die Kontrolltätigkeit der Parteileitung darauf,

- ob die Generaldirektoren der Kombinate, die Werkleiter der Betriebe die persönliche Verantwortung für Wissenschaft und Technik voll wahrnehmen und sich an die Spitze des Kampfes um hohe wissenschaftlich-technische Leistungen stellen.

Dabei sollte sich die Parteikontrolle vor allem damit befassen, daß es zur persönlichen Verantwortung der Generaldirektoren und Werkleiter gehört,

- den erreichten wissenschaftlich-technischen Stand der Erzeugnisse und Verfahren kritisch und ohne jeden Abstrich mit den internationalen Bestwerten ständig vergleichen zu lassen;

- an die wissenschaftlich-technische Arbeit hohe anspruchsvolle Ziele zu stellen, die das langfristig

erforderliche Effektivitäts- und Qualitätswachstum der Produktion sichern;

- die Voraussetzungen für die sozialistische Gemeinschaftsarbeit und die aktive Mitarbeit aller Werktätigen am wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu schaffen und ständig zu verbessern, insbesondere durch eine umfassende und gründliche Information über Aufgaben und Probleme auf dem Gebiet von Forschung und Technik sowie über die Marktbewährung der Erzeugnisse;

- die Durchführung der wissenschaftlich-technischen Aufgaben und der Neuererideen auf hohem schöpferischem Niveau tatkräftig zu unterstützen und eine rasche und breite Nutzung der Ergebnisse zu gewährleisten.

Die Parteikontrolle über den Plan Wissenschaft und Technik schließt die Fragen mit ein,

- inwieweit der Plan Wissenschaft und Technik sichert, daß die Intensivierungsfaktoren im Komplex behandelt werden,

- inwieweit seine Maßnahmen dazu beitragen, die Produktivität zu steigern und die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Die Parteikontrolle verlangt Auskunft darüber, ob die Aufschlüsselung des Planes Wissenschaft und Technik so erfolgt, daß er

- kontinuierlich über das ganze Jahr erfüllt und

- nach Möglichkeit gezielt überboten werden kann.

Sind diese Voraussetzungen gegeben, kontrolliert die Parteiorganisation systematisch die Erfüllung der laufenden Termine. Besonders wichtige Vorhaben werden durch die Parteileitung kontrolliert. Zugleich trägt sie Sorge dafür,

- daß die Erfüllung aller anderen Aufgaben von der APO und den Parteigruppen kontrolliert wird. Damit soll gesichert werden,

- daß nicht nur Staatsplanthemen, sondern alle Vorhaben termingemäß bzw. vorfristig abgeschlossen werden. (NW)

Textilfacharbeiterinnen aus der DDR, der VR Polen, der UVR und der VRB beteiligten sich an der 5. Berufsspartakiade der WB Baumwolle im VEB Lautex Neugersdorf. Bei den Wettkämpfen wurden fachliches Wissen, Qualität und Schnelligkeit bewertet. Nach der Bestenermittlung im Weben, Zwirnen, Ringspinnen und Nähwirken stand bei Zödi Kasaiin (UVR), Stojna Joftselrewa Manewa (VRB), Ilona Bensch (DDR) und Alicja Nowicka (VRP) - v. l. n. r. - der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt.

Foto: ADN-ZB/Häßler

